

Vanguard Mining plant Phase-2-Bohrungen mit bis zu 7 Löchern auf Kupfer-Molybdän-Projekt Redonda

28.01.2026 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 27. Januar 2026 - [Vanguard Mining Corp.](#) (Vanguard oder das Unternehmen) (CSE: UUU | OTC: UUUUFF | FWB: SL51) freut sich bekannt zu geben, dass das Unternehmen ein anschließendes Phase-2-Bohr- und Explorationsprogramm (das Bohrprogramm) auf seinem zu 100 % unternehmenseigenen Kupfer-Molybdän-Projekt Redonda (das Projekt) geplant hat, das sich in der Vancouver Mining Division, etwa 40 Kilometer nordöstlich von Campbell River (British Columbia) befindet.

Das Bohrprogramm ist vollständig genehmigt und soll auf den ermutigenden Ergebnissen des kürzlich abgeschlossenen Bohrprogramms des Unternehmens auf dem Projekt aufbauen. Das Bohrprogramm wird nach aktuellem Stand voraussichtlich folgende Maßnahmen umfassen:

- Untersuchungen mittels induzierter Polarisation (IP) im Erkundungsmaßstab, um Zonen mit höhergradiger Kupfer-Molybdän-Mineralisierung besser abzugrenzen und zu lokalisieren;
- Bis zu sieben (7) Diamantkernbohrlöcher mit einer Gesamtlänge von bis zu etwa 2.800 Metern, die den südöstlichen Teil des Projekts zwischen und jenseits der historischen Bohrungen von TECK anvisieren;
- Detaillierte geologische Kartierungen und Prospektionsarbeiten werden im Norden und Westen innerhalb der Megabrekzienzone des Projekts durchgeführt, um weitere vorrangige Bohrziele zu identifizieren. Die Ergebnisse des Phase-1-Bohrprogramms, der geophysikalischen Untersuchungen, der historischen Bohrungen und der neuen geologischen Kartierungen werden zusammengeführt, um eine genauere Ermittlung von Zielen zu ermöglichen und die laufenden Explorationsaktivitäten zu steuern.
- Das Bohrprogramm wurde konzipiert, um die Ausdehnung der bekannten Kupfer-Molybdän-Mineralisierung zu überprüfen und neue Zielgebiete innerhalb des größeren mineralisierten Systems zu bewerten. Die Explorationsaktivitäten erfolgen in Übereinstimmung mit den geltenden Genehmigungen, den besten Umweltpraktiken und den behördlichen Anforderungen.
- Die Logistik vor Ort wird voraussichtlich entweder ein erweitertes Explorations-Camp oder die Unterbringung in einem bestehenden schwimmenden Holzfäller-Camp in der Gegend umfassen. Vanguard wird während des gesamten Programms weiterhin eng mit der Klahoose First Nation zusammenarbeiten und dabei den Schwerpunkt auf die kontinuierliche Einbindung, wirtschaftliche Beteiligungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit Dienstleistern im Besitz der Klahoose legen, darunter auch ein Holzfällerunternehmen im Besitz der Klahoose, sofern dies praktikabel ist.
- Das Bohrprogramm wird in einem beschleunigten Zeitplan geplant, um rasch auf die kürzlich bekannt gegebenen Bohrergebnisse zu reagieren, die ein deutlich erweitertes Kupfer-Molybdän-Mineralisierungssystem bei Redonda bestätigten.
- Zusätzlich zu Kupfer und Molybdän wird das Unternehmen im Laufe der Exploration weiterhin das potenzielle Vorkommen und die Bedeutung von Rhenium als mögliches Nebenprodukt im Zusammenhang mit der Molybdänitmineralisierung bewerten, sofern dies angemessen ist.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/82730/UUU_012726_DEPRcom1.001.jpeg

Abbildung 1: Molybdänit (MoS) wurde im Bohrkern als bruchkontrollierte Mineralisierung mit Turmalin beobachtet

David Greenway, CEO von Vanguard Mining Corp., kommentierte: Das geplante Phase-2-Bohrprogramm ist ein wichtiger nächster Schritt zur Weiterentwicklung des Projekts Redonda nach Erhalt der starken Ergebnisse unserer Kampagne 2025. Die Bohrungen haben das Kupfer-Molybdän-Mineralisierungssystem über den Fußabdruck von 2023 hinaus erheblich erweitert und unser Vertrauen in dessen Kontinuität und Umfang gestärkt. Mit den gesicherten Genehmigungen und mehreren definierten vorrangigen Zielen sind wir gut positioniert, um Redonda durch weitere Bohrungen im Jahr 2026 weiter voranzutreiben und sein längerfristiges Potenzial zu erschließen.

Ergebnisse der Phase-1-Bohrungen 2025 verdeutlichen Wachstum des Systems

Bohrloch 25-01, das mit einer Neigung von -65° gebohrt wurde, durchschnitt über einen Großteil seiner Länge eine umfassende Kupfer-Molybdän-Mineralisierung:

- Zwischen 3,05 m und 29,12 m (27,07 m) ein gewichteter Durchschnittsgehalt von 0,3252 % Kupfer und 78 ppm Molybdän
- Zwischen 37,65 m und 387,70 m (350,05 m) ein gewichteter Durchschnittsgehalt von 0,244 % Kupfer und 112 ppm Molybdän

Diese Abschnitte erweitern die hochgradigere mineralisierte Zone um weitere 199,05 m, wodurch sich die Länge der hochgradigeren Mineralisierung, die im Rahmen der Bohrungen von 2023 im Querschnitt durchteuft wurde, mehr als verdoppelt hat.

Bohrloch 25-01 erreichte eine Gesamttiefe von 510,74 m und ergab über seine gesamte Länge einen gewichteten Durchschnittsgehalt von 0,1801 % Kupfer und 86 ppm Molybdän. Die niedriggradigere Mineralisierung setzt sich über das Ende des Bohrlochs hinaus fort, was darauf hinweist, dass das System in der Tiefe weiterhin offen ist.

Bohrloch 25-02, das vertikal gebohrt wurde und sich etwa 30 m östlich der Bohrungen von 2023 befindet, durchschnitt:

- Zwischen 3,05 m und 132,00 m (129,26 m) ein gewichteter Durchschnittsgehalt von 0,1344 % Kupfer und 128 ppm Molybdän

Zusammen verdeutlichen diese Ergebnisse, dass die Kupfer-Molybdän-Mineralisierung bei Redonda im Querschnitt lateral und vertikal ausgedehnt ist. Zurzeit liegt eine gültige Bohrgenehmigung vor, die die Fortsetzung der Bohrungen auf dem Projekt während der Explorationssaison 2026 ermöglicht.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Bohrergebnisse 2025 für Redonda

Bohrloch ID	Neigung	Von (m)	Bis (m)	Abschnitt (m)
25-01	-65°	3,05	29,12	27,07
25-01	-65°	37,65	387,70	350,05
25-01	-65°	0,00	510,74	510,74
25-02	Vertikal	3,05	132,00	129,26

Die angegebenen Abschnitte sind Bohrlochlängen; die tatsächlichen Mächtigkeiten wurden noch nicht bestimmt.

Die Proben wurden zur geochemischen Analyse an ALS Canada Ltd. (ALS Laboratories) eingereicht. Es wurden branchenübliche Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprotokolle angewandt, einschließlich des regelmäßigen Hinzufügens von zertifizierten Referenzmaterialien und Leerproben in den Probenstrom.

Das Bohrprogramm 2025 orientierte sich an Zielen und strukturellen Korridoren, die aus einer zuvor angekündigten luftgestützten geophysikalischen Untersuchung von Precision GeoSurveys, Inc. (Precision) interpretiert und mit historischen Bohr- und Oberflächenprobenahmedaten integriert wurden. Wie der vorherige Betreiber [Stamper Oil & Gas Corp.](#) (Stamper) in einer Pressemitteilung vom 25. Januar 2024 berichtete, durchschnitt historischen Bohrungen auf Redonda Abschnitte von bis zu 142,6 Metern mit einem Gehalt von 0,279 % Cu und 0,0281 % Mo, während Oberflächenprobenahmen Abschnitte von 3,1 Metern bis 48 Metern mit einem Gehalt von 0,529 % Kupferäquivalent (CuÄq) ergaben.

Die CuÄq-Werte haben historischer Charakter und basieren auf Metallpreisen und Annahmen zur Gewinnungsrate, die von Stamper in seiner Pressemitteilung veröffentlicht wurden. Vanguard hat diese Annahmen nicht unabhängig überprüft und stützt sich nicht auf diese CuÄq-Werte als aktuelle Angaben.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/82730/UUU_012726_DEPRcom1.002.png

Abbildung 2: Luftgestützte Magnetikuntersuchung (RTP) 2024 mit Lineamenten - Siehe Pressemitteilung

Zusammenarbeit mit der Klahoose First Nation

Vanguard gibt ferner bekannt, dass das Unternehmen der engen Zusammenarbeit mit der Klahoose First Nation (Klahoose) während der gesamten Kampagne Priorität einräumt. Insbesondere werden vorzugsweise örtliche Arbeitskräfte eingesetzt, Schulungsmöglichkeiten angeboten und mit der Klahoose verbundene Dienstleister für die Logistik, soweit praktikabel, eingesetzt. Das Unternehmen wird den Dialog während des Programms aufrechterhalten und unter anderem regelmäßige Updates zu Arbeits- und Zeitplänen bereitstellen, Rückmeldungen in den Betrieb vor Ort einbinden und sich an Protokolle zur Erhaltung des Kulturerbes und bewährte Umweltpraktiken im angestammten Territorium der Klahoose halten. Vanguard wird den Zugang zum Standort, Sicherheitsfragen und die Umweltüberwachung mit Vertretern der Klahoose koordinieren und weitere Möglichkeiten für den Kapazitätsaufbau und eine wirtschaftliche Beteiligung sondieren.

Über Redonda

Das Projekt Redonda umfasst neun Mineral-Claims mit einer Größe von insgesamt 2.746,46 ha und liegt etwa 40 km nordöstlich von Campbell River, British Columbia. Das Konzessionsgebiet ist ganzjährig über eine regelmäßige Lastkahn-Verbindung von Campbell River aus erreichbar, wobei der Zugang vor Ort über eine kürzlich modernisierte, etwa 5 km lange Forststraße von Redonda Bay aus erfolgt. Durch aktive Forstwirtschaft wird ein ausgedehntes Netz von Forststraßen über die gesamten Claims hinweg aufrechterhalten.

Redonda liegt in der Coast Suture Zone zwischen dem Wrangellia Terrane und dem Coast Plutonic Complex. Dioritische Intrusionen des Coast Plutonic Complex aus der frühen Kreidezeit werden von mindestens drei späteren Intrusionsphasen durchschnitten: (i) einem Quarzpfropfen; (ii) einem breiten hornblendereichen Gang, der auf einer freigelegten Streichlänge von ungefähr 600 Metern lokal brekziös ist; und (iii) mehreren kleineren Feldspatgängen in der Nähe des südwestlichen Randes des hornblendereichen Körpers. Die Kupfer-Molybdän-Mineralisierung ist entlang des hornblendereichen Gangs, insbesondere in den Brekzienzonen, am stärksten entwickelt.

Die im Herbst 2025 abgeschlossenen Bohrungen, einschließlich Bohrloch 25-01, bestätigen, dass sich die mit dem Hornblendengesteinsgang einhergehende Kupfer-Molybdän-Mineralisierung in beträchtlicher Tiefe und Mächtigkeit im Querschnitt erstreckt. Bohrloch 25-01 durchschnitten über einen Großteil seiner Länge von 510,74 m eine beständige Mineralisierung, wodurch die vertikale Ausdehnung sowie die Ausdehnung der Mineralisierung entlang des Bohrlochs, die zuvor im Rahmen der Bohrungen 2023 definiert worden war, beträchtlich erweitert wurde und verdeutlichte, dass das System in der Tiefe nach wie vor offen ist.

Das geologische Umfeld bei Redonda weist mehrere Gemeinsamkeiten mit anderen porphyrtypigen Kupfer-Molybdän-Systemen im Südwesten von British Columbia auf, einschließlich der Kupferlagerstätten OKover und Gambier.

Die Feldarbeiten wurden im Rahmen einer Unterstützungserklärung der Klahoose First Nation innerhalb ihres traditionellen Territoriums sowie einer Genehmigung zur freien Nutzung, einer Bohrgenehmigung und einer IP-Ausnahmegenehmigung durchgeführt, die vom Ministerium für Energie, Bergbau und kohlenstoffarme Innovation erteilt wurden. Die Konsultationen mit der Homalko First Nation sind abgeschlossen und eine Genehmigung für zusätzliche Bohrstandorte wurde erteilt.

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

Die Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren (QA/QC) umfassten die Einfügung von zertifizierten Referenzmaterialien, Blindproben und Vorbereitungsduplikaten in den Probenstrom. Die QA/QC-Proben wurden als Blindproben an ALS Laboratories übermittelt. Die Analyseergebnisse weisen eine akzeptable Genauigkeit und Präzision auf, ohne Anzeichen einer signifikanten Kontamination oder analytischen Verzerrung.

Analytische Verfahren

Die Probenvorbereitung und -analyse wurde von ALS Laboratories in seiner Probenvorbereitungsanlage in North Vancouver, British Columbia, durchgeführt. Die analytischen Arbeiten wurden in den ALS-Labors in Vancouver, British Columbia, durchgeführt. ALS Laboratories ist unabhängig vom Unternehmen und für die verwendeten Analysemethoden nach den Normen ISO/IEC 17025 akkreditiert.

Die Kernproben wurden nach der ALS-Methode PREP-31A vorbereitet, die das Zerkleinern und Pulverisieren umfasst, um eine repräsentative Pulpe herzustellen. Die Multielementanalysen, einschließlich

Kupfer und Molybdän, wurden mittels Vier-Säuren-Aufschluss mit ICP-MS (ME-MS61) durchgeführt. Proben, die überhöhte Kupferwerte aufwiesen, wurden mittels Vier-Säuren-Aufschluss mit ICP-AES (Cu-OG62) erneut analysiert, und überhöhte Multielementwerte wurden mittels ME-OG62 bestimmt.

Die analytischen Nachweisgrenzen für Kupfer und Molybdän unter Verwendung der ME-MS61-Methode betragen 0,001 % Cu bzw. 0,1 ppm Mo. Die Probengrößen und Vorbereitungsprotokolle entsprachen den Standardverfahren von ALS Laboratories.

Qualifizierter Sachverständiger

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von J. T. Shearer, M.Sc., D.I.C., P.Geo. (BC & Ontario), einem beratenden Geologen, der ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) ist, geprüft und genehmigt. Herr Shearer steht in einem Nahverhältnis zu Vanguard Mining, da er dem Unternehmen geologische Beratungsleistungen erbracht hat.

Über Vanguard Mining Corp.

Vanguard Mining Corp. ist ein kanadisches Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf die Entdeckung und Erschließung hochwertiger strategischer Mineralien spezialisiert. Das Unternehmen entwickelt derzeit Explorationsprojekte in Argentinien, Kanada und Paraguay mit dem Fokus auf Identifizierung und Entwicklung von für die Energiewende wichtigen Assets. Vanguard verpflichtet sich zu verantwortungsbewusster Exploration und Wertschöpfung durch den Erwerb und die Entwicklung von besonders aussichtsreichen Urkonzessionsgebieten.

Alle Stakeholder sind eingeladen, dem Unternehmen auf seinen Social-Media-Profilen auf LinkedIn, X.com, Facebook und Instagram zu folgen und sich unter Vanguardminingcorp.com für Updates anzumelden.

Für das Board of Directors

David Greenway
David Greenway, CEO

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

[Vanguard Mining Corp.](http://VanguardMiningCorp.com)

Brent Rusin

Tel: +1 672-533-0348

E-Mail: brent@vanguardminingcorp.com

Website: vanguardminingcorp.com

Die Canadian Securities Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der CSE als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

Haftungsausschluss für zukunftsgerichtete Informationen: Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung stellen zukunftsgerichtete Aussagen oder zukunftsgerichtete Informationen (zusammenfassend zukunftsgerichtete Aussagen) im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze dar. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen und unter anderem Aussagen zu Überzeugungen, Plänen, Erwartungen, Absichten, Zielen, Strategien, zukünftigen Leistungen und erwartete Ereignisse oder Ergebnisse umfassen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den aktuellen Erwartungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, die sich als unrichtig erweisen können, und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Entwicklungen wesentlich von den ausdrücklichen oder impliziten Aussagen abweichen. Es kann nicht garantiert werden, dass die in den zukunftsgerichteten Aussagen erwarteten Ereignisse eintreten werden oder, falls sie eintreten, welche Vorteile Vanguard daraus ziehen wird. Zu den Faktoren, die zu einer wesentlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse führen könnten, gehören unter anderem Explorationsergebnisse, die Verfügbarkeit von Finanzmitteln, Rohstoffpreise, Genehmigungs- und Regulierungsrisiken, Betriebsrisiken und andere Risiken, die in den öffentlichen Bekanntmachungen des

Unternehmens beschrieben sind. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung gelten zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung, und Vanguard übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder zu revidieren, es sei denn, dies ist durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben. Die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen.

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/720246--Vanguard-Mining-plant-Phase-2-Bohrungen-mit-bis-zu-7-Lochern-auf-Kupfer-Molybdaen-Projekt-Redonda.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).